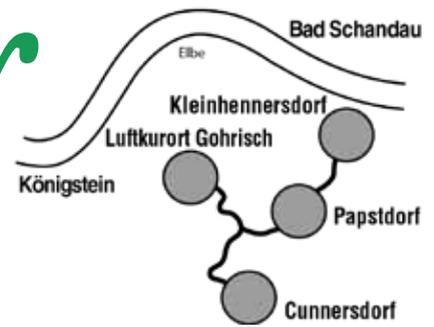


# Gohrischer Anzeiger



Mitteilungs-, Amts- und Heimatblatt mit kirchl. Nachrichten der Gemeinde Gohrisch mit den Orten Cunnersdorf, Kleinhennersdorf, Papstdorf und Kurort Gohrisch



## Inhalt

### Amtlicher Teil

- ▀ Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gohrisch

5

### nicht Amtlicher Teil

- ▀ Informationen aus den Ortsteilen

6

- ▀ Allgemeines

10

- ▀ Veranstaltungen

13

## Amtlicher Teil

### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte mich, auch im Namen der Gemeinde bei den vielen ehrenamtlich tätigen Einwohnern recht herzlich bedanken. Ohne deren Engagement Veranstaltungen und auch kleinere Baumaßnahmen in den Ortsteilen nicht möglich wären. Sei es der sehr tolle Sommerfasching in Cunnersdorf, der neu entstandene Spielplatz in Papstdorf, das Lupinenfest in Kleinhennersdorf oder der erstmals stattfindende Trödelmarkt in Gohrisch.

Mein Dank gilt auch unseren ortsansässigen Handwerkern und Gewerbetreibenden, welche uns immer unterstützen, wenn Aufgaben gelöst werden müssen.

Der Breitbandausbau ist in vollem Gange, bitte beachten sie die veröffentlichten Termine über Informationsveranstaltungen und Bürgersprechzeiten in den jeweiligen Ortsteilen durch die Firma Sachsen Energie.

Des Weiteren möchten wir nochmals auf die Mittagsruhezeiten von 12 – 14 Uhr und die Sonntagsruhe hinweisen, es gab da in letzter Zeit einige berechtigte Beschwerden von Anwohnern.

An die Jugend gerichtet, die Geschwindigkeitsbeschränkungen in der Gemeinde gelten auch für Mopeds!

Allen Schülerinnen und Schülern, die unsere Grundschule dieses Jahr verlassen haben, wünschen wir auf Ihrem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute und viel Erfolg.

Liebe neue Schülerinnen und Schüler, herzlich willkommen an eurer Grundschule.

Wir wünschen euch:

Mut, um Neues zu entdecken und offen auf andere zuzugehen.  
Neugier, um Fragen zu stellen zu entdecken und dazuzulernen.  
Freundschaft, weil die Schulzeit gemeinsam einfach schöner ist.  
Geduld, mit euch selbst, mit anderen und allem was neu ist.  
Erfolg, im Lernen und allem, was ihr euch vornehmt.

Ihr seid willkommen, ihr seid wichtig, ihr gehört hier her, alles Gute für euren Start in gleich 2 neuen Klassen.

*Kay Eisert*  
Bürgermeister

## Amtliches

### SachsenEnergie

Die SachsenEnergie versorgt Gohrisch künftig mit schnellem Glasfaser-Internet. Ihre Gemeinde wird im Rahmen des Kreisprojektes „Geförderter Breitbandausbau im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge“ an das Glasfaser-Netz angeschlossen. Die ersten Bauarbeiten beginnen voraussichtlich im zweiten Quartal 2026.

#### Woher weiß ich, ob meine Adresse angeschlossen wird?

Alle betroffenen Adresspunkte werden persönlich angeschrieben. Adressen, die als weiße Flecken gelten und somit vollständig förderfähig sind, lassen sich der Breitbandkarte des Landkreises entnehmen:

[www.Landratsamt-Pirna.de/Breitband-Weisse-Flecken.html](http://www.Landratsamt-Pirna.de/Breitband-Weisse-Flecken.html)

Adressen entlang der Glasfasertrasse erhalten ebenfalls ein Angebot und gelten als sogenannte Vortriebspunkte.

#### Was muss ich tun, damit ich an das Glasfasernetz angeschlossen werde?

Wer angeschrieben wird, hat einen Vertrag auf Glasfaseranschluss erhalten. Dieser muss vom Eigentümer bestätigt und

zurückgesendet werden. Nur so wird diese Adresse bei der Planung berücksichtigt.

#### Was wird mich der Glasfaserausbau kosten?

- 1.) Die Kosten für Vortriebspunkte entnehmen Sie dem Vertrag für den Glasfaseranschluss.
- 2.) Für weiße Flecken entstehen keinerlei Kosten für den Anschluss.

#### Haben Sie Fragen rund um das Ausbauprojekt?

Wir laden Sie herzlich zu unserer **Informationsveranstaltung** ein.

**Wann:** am 11.08.2025 – jeweils 17:00 Uhr und 19:00 Uhr  
am 12.08.2025 – 18:00 Uhr

**Wo:** Gemeindesaal, Neue Hauptstr. 116 b, 01824 Gohrisch  
Alle betroffenen Eigentümer werden im Juli schriftlich eingeladen.

Bei weiteren Fragen erreichen Sie uns telefonisch unter 0800 5075500 oder Sie senden uns eine E-Mail an: [Kundenservice@Sachsen-GigaBit.de](mailto:Kundenservice@Sachsen-GigaBit.de).

Nächster Erscheinungstermin:  
**Mittwoch, der 27. August 2025**

Nächster Redaktionsschluss  
**Montag, der 11. August 2025**

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Als ePaper mit PC, Handy, Tablet.

Lesen Sie gleich los: [epaper.wittich.de/2669](http://epaper.wittich.de/2669)

## Öffentliche Bekanntmachung WV Schulgässl

### Bekanntmachung der Gemeinde Gohrisch zur Widmung eines neuen Straßenteiles nach § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG)

Gemäß § 6 Sächsisches Straßengesetz vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. August 2019 (SächsGVBl. S. 762; 2020 S. 29) in Verbindung mit dem Gemeinderatsbeschluss GR 31 V / 2025 am 20.05.2025 wird die, auf den Teilflächen der Flurstücke Nr. 25/m und 70/b der Gemarkung Papstdorf gelegene Straße, für den öffentlichen Verkehr als beschränkt-öffentlicher Weg gewidmet. Die Nutzung wird auf Fußgänger beschränkt.

Die Widmungsverfügung einschließlich der Karte kann ab dem Tage ihrer öffentlichen Bekanntmachung für die Dauer von zwei Wochen während der Dienstzeiten vom 30.07.2025 – 13.08.2025 in der Stadtverwaltung Königstein, Goethestraße 7, Zimmer 22, eingesehen werden. Die Widmungsverfügung gilt mit Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist als bekannt gegeben.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei folgender Behörde einzulegen: Stadtverwaltung Königstein, Goethestraße 7, 01824 Königstein



Karte der Widmungsverfügung

Gohrisch, 11.07.2025

Kay Eisert, Bürgermeister

IMPRESSUM

#### Amtsblatt der Gemeindeverwaltung Gohrisch

Das Amtsblatt der Gemeinde Gohrisch, erscheint monatlich für alle Haushalte kostenlos.

- Herausgeber: Gemeindeverwaltung Gohrisch, Telefon: (035021) 661-0
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0,  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere  
Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtl. Teil: Bürgermeister der Gemeinde Gohrisch
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Gohrisch für das Jahr 2024

### 1. Kindertageseinrichtungen

#### 1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.065,27	443,86	239,68
erforderliche Sachkosten	310,75	129,48	69,92
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.376,02	573,34	309,60

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten =  $\frac{2}{3}$  der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

#### 1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	281,67	281,67		187,78
Elternbeitrag (ungekürzt)	210	110	110	60
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	884,35	181,67	181,67	61,82

\* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

#### 1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

##### 1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	-
Zinsen	-
Miete	5.291,61
Gesamt	5.291,61

#### 1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtauf- wendungen je Platz und Monat	84,05	35,02	18,91

### 2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

#### 2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertages- pflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	-
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädä- gogische Tätigkeiten	-
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pfl- geversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	-
= laufende Geldleistung	-
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	-
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	-

#### 2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern rele- vant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	-
Elternbeitrag (ungekürzt)	-
Gemeinde	-

## Die Gemeinde informiert

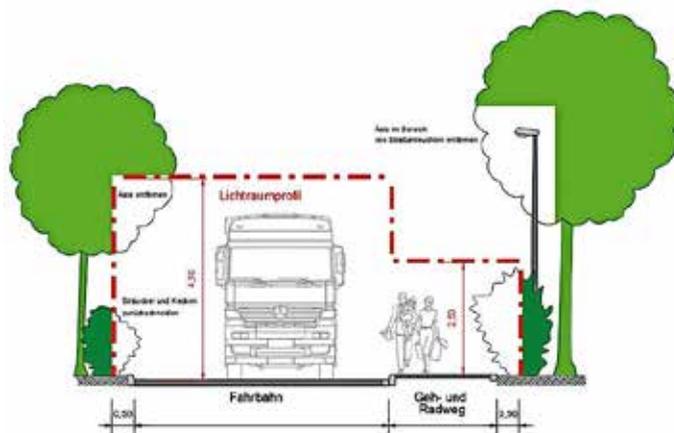
### Kontrolle und Pflege von Baumbeständen

#### An alle Grundstückseigentümer!

Bei Kontrollen wurde vermehrt festgestellt, dass durch Grundstückseigentümer die Verkehrssicherungspflicht und das damit verbundene Lichtraumprofil nicht eingehalten werden. Bäume sowie Sträucher an den Grundstückseinfriedungen ragen mitunter zu weit in den Verkehrsraum hinein. Um eine eventuelle Gefahr für Verkehrsteilnehmer abzuwenden, fordern wir die Grundstückseigentümer auf, das Lichtraumprofil wieder herzustellen bzw. zu pflegen.

Was bedeutet das Lichtraumprofil?

Das Lichtraumprofil ist ein definierter Bereich über Straßen, Gehwegen und Radwegen, der von Bewuchs freigehalten werden muss, um die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten. Über Straßen muss das Lichtraumprofil eine Höhe von 4,50 Metern haben, über Gehwegen und Radwegen 2,50 Meter.



Ihr Ordnungsamt der  
Stadtverwaltung Königstein

## Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen vom 10.06.2025 und 24.06.2025 und der nichtöffentlichen Sitzung vom 24.06.2025

### Beschlüsse der öffentlichen Sondersitzung des Gemeinderates Gohrisch vom 10.06.2025

#### Beschluss GR 33 VI / 2025 öffentlich vom 10.06.2025

##### Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen zum Umbau der Ausgabeküche und des Speiseraums in der Grundschule Papstdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beschließt, die Planungsleistungen zum Umbau und Umverlegung der Ausgabeküche und des Speiseraums in der Grundschule Papstdorf an das Planungsbüro

**MM+H GmbH**

**Obere Burgstraße 5, 01796 Pirna**

zu vergeben. Der vereinbarte Auftrag umfasst eine **Bruttosumme von 13.549,73 €**.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Beauftragung der Bauleistungen vorzunehmen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag sowie eventuell erforderliche Nachträge, die innerhalb der im Kostenrahmen vorgesehenen Grenzen liegen, zu bestätigen und zu unterzeichnen.

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

#### Beschluss GR 34 VI / 2025 öffentlich vom 10.06.2025

##### Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen Sanitär zur Erneuerung der Trinkwasserleitung der Grundschule Papstdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beschließt, die Bauleistungen für die Sanitärarbeiten zur Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Grundschule Papstdorf an die Firma

**Hamisch Heizungsbau-Sanitär**

**Alter Weg 48, 01816 Bad-Gottleuba-Berggießhübel**

zu vergeben. Der vereinbarte Auftrag umfasst eine **Bruttosumme von 29.559,92 €**.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Beauftragung der Bauleistungen vorzunehmen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag sowie eventuell erforderliche Nachträge, die innerhalb der im Kostenrahmen vorgesehenen Grenzen liegen, zu bestätigen und zu unterzeichnen.

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

#### Beschluss GR 35 VI / 2025 öffentlich vom 10.06.2025

##### Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen Tiefbau und Außenanlagen zur Erneuerung der Trinkwasserleitung der Grundschule Papstdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beschließt, die Bauleistungen für die Sanitärarbeiten zur Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Grundschule Papstdorf an die Firma

**STRABAG AG**

**Radeburger Straße 28, 01129 Dresden**

zu vergeben. Der vereinbarte Auftrag umfasst eine **Bruttosumme von 103.848,56 €**.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Beauftragung der Bauleistungen vorzunehmen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag sowie eventuell erforderliche Nachträge, die innerhalb der im Kostenrahmen vorgesehenen Grenzen liegen, zu bestätigen und zu unterzeichnen.

Dem Beschluss wurde mehrheitlich zugestimmt.

### Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gohrisch vom 24.06.2025

#### Beschluss GR 36 VI / 2025 öffentlich vom 24.06.2025

##### Beschluss über die Vereidigung und Verpflichtung des Bürgermeisters

Der Gemeinderat wählt den Gemeinderat **Maik Günther** zur Vornahme der Vereidigung und Verpflichtung des neu gewählten Bürgermeisters.

Dem Beschluss wurde mehrheitlich zugestimmt.

#### Beschluss GR 37 VI / 2025 öffentlich vom 24.06.2025

##### Beschluss zur Annahme einer Spende

**Hier: Stadtwerke Pirna**

Der Gemeinderat beschließt die Annahme einer Geldspende der Stadtwerke Pirna in Höhe von 476,00 EUR für den Kauf von Bänken für die Grundschule Papstdorf.

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

#### Beschluss GR 38 VI / 2025 öffentlich vom 24.06.2025

##### Beschluss zur Annahme einer Geldspende

**Hier: Jens Kaufuß**

Der Gemeinderat beschließt die Annahme einer Geldspende von Herrn Jens Kaufuß in Höhe von 27,00 EUR für den Kauf von Bänken für die Grundschule Papstdorf.

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

#### Beschluss GR 39 VI / 2025 öffentlich vom 24.06.2025

##### Beschluss zur Annahme von Sachspenden

**Hier: Gohrischer Bäcker, Mario Laueremann**

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Sachspenden (Backwaren) des Gohrischer Bäckers, Mario Laueremann, Neue Hauptstr. 112, 01824 Gohrisch in Höhe von 70,00 EUR für die Feuerwehr Gohrisch.

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

#### Beschluss GR 40 VI / 2025 öffentlich vom 24.06.2025

##### Beschluss zur Annahme von Sachspenden

**Hier: Pension Schwenkehof**

Der Gemeinderat beschließt die Annahme einer Sachspende (Stühle) von der Pension Schwenkehof in Höhe von 500,00 EUR für die Friedhofskapelle der Gemeinde Gohrisch.

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

#### Beschluss GR 41 VI / 2025 öffentlich vom 24.06.2025

##### Beschluss zur Annahme einer Sachspende

**Hier: Kay Eisert**

Der Gemeinderat beschließt die Annahme einer Sachspende von Herrn Kay Eisert in Höhe von 71,59 EUR für den Kauf eines Messsingschildes für die Gemeindeverwaltung.

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

#### Beschluss GR 42 VI / 2025 öffentlich vom 24.06.2025

##### Beschluss zur Annahme einer Sachspende

**Hier: POINT Werbe- und Vertriebsagentur, Jana Hatzriakleos**

Der Gemeinderat beschließt die Annahme einer Sachspende (Wanderpass) von der POINT Werbe- und Vertriebsagentur in Höhe von 119,00 EUR für die Grundschule Papstdorf.

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

#### Beschluss GR 43 VI / 2025 öffentlich vom 24.06.2025

##### Beschluss zur Hochwasserschadensbeseitigung 2021 in der Gemeinde Gohrisch

ID 0106+0109: Vergabe von Baugrundgutachten „**Fußgängerbrücke Mittelweg**“ „**Beräumung und Instandsetzung Liethe im OT Papstdorf**“

Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beschließt die Vergabe der Leistungen gemäß HOAI für o.g. Hochwasserschadensbeseitigung (2 Projekte) in der Gemeinde Gohrisch an das Ingenieurbüro:

**IGF Ingenieurbüro für Geotechnik GmbH**

**Purschwitz Str. 13**

**02625 Bautzen**

mit einer **Auftrags-** **3.494,79 € (brutto) ID 0109 – Schad-**  
**summe von** **stelle 5+6**

**3.494,79 € (brutto) ID 0106 – Schad-**  
**stelle an Fußgängerbrücke**

für den Ausführungszeitraum bis III. Quartal 2025.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Auftragserteilung zu veranlassen. Der Bürgermeister der Gemeinde Gohrisch wird ermächtigt, die/den Auftrag zu unterzeichnen.

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

## Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gohrisch vom 24.06.2025

**Beschluss GR 44 VI / 2025 nichtöffentlich vom 24.06.2025**  
Beratung über den Verkauf von zwei Teilflächen in der Gemarkung Cunnersdorf.

Der Beratung wurde mehrheitlich zugestimmt.

**Beschluss GR 45 VI / 2025 nichtöffentlich vom 24.06.2025**  
Beratung über den Verkauf einer Teilfläche in der Gemarkung Cunnersdorf.

Der Beratung wurde mehrheitlich zugestimmt.

**Beschluss GR 46 VI / 2025 nichtöffentlich vom 24.06.2025**  
Beratung über den Verkauf eines Flurstückes in der Gemarkung Cunnersdorf.

Der Beratung wurde mehrheitlich zugestimmt.

**Beschluss GR 47 VI / 2025 nichtöffentlich vom 24.06.2025**  
Beschluss zur Einstellung einer Aushilfe für die Rasenpflege im Waldbad Cunnersdorf

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Ende amtlicher Teil

## Nichtamtlicher Teil

### Cunnersdorf

aktuell

#### Der Ortschaftsrat Cunnersdorf informiert ...

Liebe Cunnersdorfer,  
am 28.06.2025 fand unser alljährlicher **Sommerfasching in unserem Waldbad** statt. Wie immer war der Fasching ein voller Erfolg. Es gehört schon viel dazu so eine Veranstaltung zu organisieren und den ganzen Abend ohne große Zwischenfälle am Laufen zu halten. Wenn man dem glauben kann was man so hört, waren sehr viele feierlustige Gäste der Einladung des Cunnersdorfer Carnevals Club e.V. gefolgt. Die einzigartige Atmosphäre in unserem Waldbad ist wie immer fantastisch.

Viele fleißige Hände waren vorher und nachher im Einsatz und haben die Toiletten, die „Festwiese“ und die Straße u.v.m. gesäubert. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer ob vom CCC e.V., unserem Kegelverein, die Waldbad-Gruppe, die Feuerwehr, der Schützenverein, die Frauen aus dem ehemaligen Frauenverein oder unsere Cunnersdorfer Einwohner, wäre dies wohl alles so nicht möglich.

**Vielen Dank, dass Ihr alle Cunnersdorf am „Leben erhaltet“!** Wir möchten uns auch an dieser Stelle bei unserem Bürgermeister und dem Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch bedanken. Denn wie ihr alle wisst, ist das Waldbad vorübergehend für die jetzige Saison geschlossen und wurde nur für diese Veranstaltung geöffnet. **DANKE!** Das ist nicht selbstverständlich.

**DRINGEND GESUCHT wird ein Zweiter Wegewart für Cunnersdorf:**

Seit über vielen Jahren engagieren sich immer wieder Cunnersdorfer Einwohner ehrenamtlich als Wegewart. Sie pflegen und hegen die Wanderwege und den Naturlehrpfad rund um Cunnersdorf. Schneiden die Wege frei, wenn sie zuwachsen oder räumen umgefallenes Gehölz weg was die Wege versperrt. Sie kümmern sich um die Beschilderung der Informationstafeln. Reparieren und pflegen sie oder kümmern sich um die Neuanschaffung. Immer im

engen Kontakt mit uns – dem Ortschaftsrat Cunnersdorf. Denn wir kommen ins Spiel, wenn es um das bezahlen geht.

Unser derzeitiger Wegewart Herr Peter Thiel übt sein Amt seit 6 Jahren aus. Da er mittlerweile auch schon 75 Jahre alt ist, sucht er tatkräftige Unterstützung.

**Wer sich angesprochen fühlt, ein Naturfreund ist, Zeit, Lust und vor allem Interesse hat, sich dieser wertvollen und geschätzten Arbeit hinzugeben und mitzuhelfen, der soll sich bitte bei uns oder bei Peter direkt melden. Und liebe Frauen, scheut euch nicht, es muss nicht immer ein männlicher Wegewart sein. Auch wir Frauen können sowas J.**

Wenn ihr nicht wisst ob das was für euch ist, dann könnt ihr auch sehr gerne mal eine „Runde“ mit unserem Wegewart mitgehen und euch alles anschauen und zeigen lassen.

**Ehrenamt Waldbad Cunnersdorf:**

Wer auch gerne hier mithelfen möchte, egal ob mit seiner Arbeitskraft, Vermittlung von Kontakten, Ideengeber sein kann oder vielleicht mit einer Spende, der kann sich beim Ortschaftsrat (eMail: [ortschaftsrat-cunnersdorf@web.de](mailto:ortschaftsrat-cunnersdorf@web.de)), beim Bürgermeister in Gohrisch (Tel. 035021/ 6610) oder direkt bei Herrn Hänsel (eMail: [tilohaensel@yahoo.de](mailto:tilohaensel@yahoo.de)) melden. Wir freuen uns über JEDEN und jede Geste. Dankeschön!

Es grüßt euch herzlich euer Ortschaftsrat,

*Katja Streit*

Kontakt:

eMail: [ortschaftsrat-cunnersdorf@web.de](mailto:ortschaftsrat-cunnersdorf@web.de)  
postalisch: über unseren Ortschaftsrats-Briefkasten (Bushaltestelle am Erbgericht) oder sehr gerne auch persönlich



# Papstdorf

aktuell

## Kita Felsenzwerge

### Tschüss, ihr ABC-Zwerge! – Auf zur Schule!

In diesem Jahr heißt es wieder:

Abschied nehmen von unseren ABC-Zwergen!

17 kleine Abenteurer tauschen Zipfelmütze gegen Schulranzen und ziehen mutig los in Richtung Klassenzimmer.

Sie haben den Kindergarten-Gipfel erklommen und machen nun Platz für die nächste Zwergentruppe.

Aber bevor es ernst wird, werfen wir einen Blick zurück – denn wir haben gemeinsam so einiges erlebt!

Wir sind nach Dresden ins „Mathematikland“ gereist – ja, das klingt erstmal wie ein Land voller Zahlen, aber keine Sorge: Es war richtig spannend.

Bei unseren Erkundungstouren rund um den Kindergarten sind wir echten Naturwundern begegnet – von krabbelnden Käfern bis hin zu geheimnisvollen Waldwegen.

Gemeinsam mit der EDEKA-Stiftung haben wir unser Hochbeet bepflanzt – und später stolz geerntet: von der Beere bis zur Bohne war alles dabei!

Auch beim Heimatverein in Gohrisch durften wir wieder mitpacken: Nistkästen bauen war angesagt! Diese hängen jetzt in der Gegend – halten Sie die Augen offen, vielleicht entdecken Sie einen mit Kinder-namen drauf!

Dann ging's zur Zahnarztpraxis Kratzer – keine Sorge, es wurde nicht gebohrt, sondern geschnippelt!

Mit viel Spaß haben wir dort bunte Obst- und Gemüsespieße zubereitet, über Zahngesundheit gesprochen und sogar selbst mal „Zahnarzt“ oder „Patient“ gespielt. Die Kinder fanden es super – und wer weiß, vielleicht ist die Zahnarzt-Angst jetzt passé.



In der Abschlusswoche sind wir auf große Ortsteil-Tour gegangen.

Wo wohnen unsere Zwerge eigentlich? Wir haben's herausgefunden, wurden überall herzlich empfangen – und sind ganz nebenbei zu echten Busfahr-Profis geworden!



Ein absolutes Highlight: das Zuckertütenfest mit der Freiwilligen Feuerwehr!

Da wurde gelöscht, gerettet und geschwitzt – aber am Ende bekam jeder Zwerg eine Urkunde ... und natürlich eine riesige Zuckertüte! Vielleicht hat sich da sogar jemand mit dem Feuerwehr-Virus angesteckt!



Denn auch unser Vorschulfeuerwehr-Projekt ging in die nächste Runde – zum dritten Mal schon!

Einmal im Monat durften wir ins Gerätehaus Papstdorf. Dort gab's echtes Feuerwehrwissen: Erste Hilfe, Fahrzeuge erkunden, Verhalten bei Waldbrand – und alles mit Unterstützung vom Sachsenforst und den tollen Ausbildern der Jugendfeuerwehr Gohrisch. Ganz großes Kino!

Ein dickes DANKESCHÖN an die Jugendfeuerwehr Gohrisch, den Heimatverein Gohrisch, die Zahnarztpraxis Kratzer und EDEKA Königstein für die klasse Zusammenarbeit!

Das war unser kunterbuntes, lustiges, spannendes letztes Kindergartenjahr.

Und jetzt heißt es nun: Auf die Plätze, fertig, Schule!

Das ganze Team der Felsenzwerge winkt euch ein fröhliches „Macht's gut!“ hinterher – und wünscht euch einen fantastischen Schulstart!

*Julia Wittig im Namen aller „Felsenzwerge“*

## Einladung zum Festkonzert zum Kirchweihfest 2025 in Papstdorf

Wir laden herzlich ein zum Konzert am Donnerstag, dem 25. September 2025, 19.30 Uhr in die Spätbarocke Dorfkirche Papstdorf. Die „Dresdener Solisten“ unter der Leitung von Joachim Schäfer präsentieren eine musikalische Zeitreise von Barock, Klassik bis zur Romantik.

Karten zum Preis von 15.00 Euro sind an der Abendkasse erhältlich.

Der Einlass beginnt 18.45 Uhr.

Der Vorverkauf beginnt ab 15. August 2025 unter Telefon 01715420675

bei „Sandstein und Musik“ sowie in der Tourist-Info in Gohrisch und Königstein.

Das Konzert ist eine Kooperation von „Sandstein und Musik“ und der Kirchgemeinde Königstein/. Papstdorf.

# Kurort Gohrisch

aktuell

## Ein Höhepunkt des Schostakowitsch-Gedenkjahrs



Mit über 3.500 Besuchern in acht Veranstaltungen sind am Sonntag, den 29. Juni 2025, die 16. Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch zu Ende gegangen. Das entspricht einer Auslastung von ca. 90 %. Am Vormittag des letzten Festivaltages wurde die Sächsische Staatskapelle Dresden mit dem Internationalen Schostakowitsch Preis Gohrisch ausgezeichnet. Das Festival stand in diesem Jahr im Zeichen des 50. Todestages des Komponisten.

Das Jubiläum wurde von vielen hochrangigen Künstlern gestaltet: Das Quatuor Danel war ebenso wieder mit dabei wie die Pianistinnen Onutė Gražinytė und Yulianna Avdeeva. Zum ersten Mal in Gohrisch gastierten der Bassist Alexander Roslavets und der Pianist Andrei Korobeinikov, die mit der Romanze „Der Nagel von Jelabuga“ ein erst kürzlich entdecktes Spätwerk von Schostakowitsch zur Uraufführung brachten. Auch der Cellist David Geringas und der Bajan-Spieler Geir Draugsvoll, die eine Hommage an die im März 2025 verstorbene Komponistin Sofia Gubaidulina gestalteten und in einem Gespräch mit Jan Brachmann über ihre Zusammenarbeit mit der Komponistin berichteten, waren erstmals in der Konzertscheune zu erleben.

Maßgeblich geprägt wurde das Programm, das außerdem Werke von Schostakowitschs Vorbildern Bach, Beethoven und Chopin sowie von Mieczysław Weinberg und dem Schostakowitsch-Schüler Benjamin Fleischmann umfasste, von Mitgliedern der Sächsischen Staatskapelle Dresden, die u. a. zur Eröffnung das 1960 in Gohrisch entstandene achte Streichquartett musizierten. Eine Lesung mit Musik wurde von weiteren Kapellmitgliedern und dem Schauspieler Ulrich Noethen gestaltet, der ebenfalls sein Debüt bei den Schostakowitsch-Tagen gab. Zwei Orchesterkonzerte, eines mit der Kremerata Baltica unter der Dirigentin Mirga Gražinytė-Tyla und eines der Sächsischen Staatskapelle Dresden unter Dmitri Jurowski rundeten das Programm ab.

Zur Eröffnung sprach die russische Menschenrechtlerin und MEMORIAL-Mitbegründerin Irina Scherbakowa in Gohrisch. Im Rahmen der Aufführungsmatinee der Sächsischen Staatskapelle am letzten Festivaltag wurde das Orchester für sein Engagement seit Beginn der 2010 erstmals ausgerichtetes Schostakowitsch-Tage mit dem Internationalen Schostakowitsch Preis Gohrisch ausgezeichnet.

Tobias Niederschlag, der Künstlerische Leiter des Festivals, zeigte sich mit dem 16. Jahrgang hochzufrieden: „Wieder haben viele Schostakowitsch-Begeisterte aus dem In- und Ausland die Konzerte in Gohrisch besucht. Wir sind sehr glücklich mit dem Verlauf des Festivals, das als ein Höhepunkt der Schostakowitsch-Aktivitäten im diesjährigen Gedenkjahr gelten kann. Mit der Uraufführung der Romanze ‚Der Nagel von Jelabuga‘ konnten wir ein bedeutendes Spätwerk des Komponisten zur Uraufführung bringen, das von Gohrisch aus hoffentlich den Weg ins internationale Konzertrepertoire finden wird.“

Die 17. Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch sind vom 25. bis 28. Juni 2026 geplant und werden wieder durch ein Sonderkonzert der Sächsischen Staatskapelle am 24. Juni im Dresdner Kulturpalast eingeläutet.

Matthias Claudi  
Schostakowitsch in Gohrisch e. V.  
Presse und Marketing  
Neue Hauptstraße 116b  
01824 Kurort Gohrisch  
Tel. +49 151 5797 2668  
E-Mail: matthias.claudi@schostakowitsch-tage.de  
Internet: www.schostakowitsch-tage.de

## Liebe Gohrischer, sehr verehrte Gäste,

der Gohrischer Ortschaftsrat möchten Ihnen allen eine schöne Urlaubszeit wünschen ob Zuhause oder in der Ferne.

Wer Zuhause bleibt dem darf ich gern noch 1 Empfehlungen mit in den Sommer geben, auf dem Gohrischer Arboretum auf der Schmetterlingswiese ist eine neue Informationstafel errichtet worden.

Diese Tafel erklärt viel Wissenswertes über Blühendes auf unseren Feldern und Wiesen, und die Bunte Welt der Schmetterlinge.



Diese neue Errungenschaft wurde durch Spenden der Firma esm Edelstahltechnik Pirna von Herrn Bernhardt Klug mit finanziert. Aufgestellt wurde sie durch Herrn Lutz Ryback und Herrn Klaus Schneider, vielen Dank an den Spender und die Fleißigen Herren.

PS. Der 1. Gohrischer Trödelmarkt auf dem Gohrischer Dorfplatz war, das empfand ich zumindest, ein voller Erfolg.

Es war ein herrliches Wetter, alle die einen Stand hatten waren positiv gestimmt und verbreiteten gute Laune. Es kamen gute

Gespräche zustande, es kamen Jung und Alt zusammen, und ich glaube auch das der ein oder andere etwas „Trödelkram“ an den Mann oder die Frau gebracht hat.

Der Gohrischer Heimatverein hatte einen Cateringstand und verkaufte Bratwürste und Getränke, auch da ein Dankeschön von mir.

Ich würde sagen wir wiederholen das Ganze im kommenden Jahr, weil es einfach Spaß gemacht hat.

Danke dir Lutz für deine Idee mit dem Trödelmarkt, die guten Einfälle kommen ja meist in guter Gesellschaft und beim Bier.

Deswegen sollte man im Sommer das Trinken nicht vergessen.



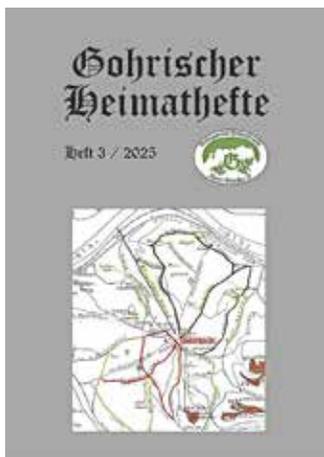
Ich wünsche allen Kindern zum Schulanfang einen guten Start in einen neuen Lebensabschnitt, und den Lehrern starke Nerven.

Mit heimatverbundenen Grüßen

*Daniel Wojack*



## Gohrischer Heimathefte – Heft 3 ist erschienen



Mit Heft 3 unserer Reihe legen wir einen Schwerpunkt auf die Gohrischer Flur. Zum einen stellen wir dabei das Ansinnen und die bisherigen Ergebnisse der schon weit vorangeschrittenen Flurbereinigung für den Kurort Gohrisch vor. Zum anderen präsentieren wir die bemerkenswerten Früchte jahrelanger intensiver Arbeit zu historischen und aktuellen Gohrischer Flurnamen. Dieser umfangreiche Beitrag wird nicht nur Alteingesessenen Gohrischern einiges an Neuem bieten, sondern stellt

auch einen bedeutenden Beitrag zur heimatkundlichen Forschung in unserer Region dar. Zugleich stammt das Titelbild aus diesem Beitrag.

Weitere Beiträge stehen in engem Zusammenhang mit dem Wirken unseres Gebirgsvereins. Die Rückschau auf die Arbeiten des Gebirgsvereins im vergangenen Jahr wollen wir, beginnend mit diesem Heft, künftig jährlich vorstellen. Darüber hinaus stellen wir spezielle Aktivitäten im Rahmen des Gebirgsvereins, die zum Teil schon vor Jahren ihren Startpunkt hatten und inzwischen fest im Geschehen verankert sind, vor. Diese Beiträge beschreiben zum einen die Mühen, aber auch die schönen Ergebnisse bei der Umgestaltung einer Gewürzkammer zu den Räumen des Archivs des Gebirgsvereins und zeigen dieses Archiv mit seinen Sammelgebieten sowie Zugriffsmöglichkeiten.

Aufmerksamen Lesern wird auffallen, dass wir in diesem Heft keine Beiträge von Achim Herold publizieren. Um es vorweg zu nehmen - wir verfügen noch über eine Reihe von Beiträgen aus seiner Feder, aber die inhaltliche Ausrichtung dieses Heftes hat

zu dem Entschluss geführt, diesmal ohne Beiträge des Gohrischer Ehrenbürgers auszukommen. Aber nun lesen Sie selbst und suchen und finden Sie Örtlichkeiten mit den im Hauptbeitrag erläuterten Namen in natura.

Und bleiben Sie neugierig auf die folgenden Hefte dieser Reihe. Das gedruckte Heft 3 wird ab August in der Tourist-Info in Gohrisch (ca. 13,00 – 15,00 €/Stck.), erhältlich sein. Hefte können auch telefonisch unter 035021 67659 (Fam. Schneider) bzw. per E-Mail

> [Muselweg@gmx.de](mailto:Muselweg@gmx.de) < bestellt werden.

Und noch eine Anmerkung in eigener Sache. Die Hefte 1 und 2 dieser Reihe stehen inzwischen zum Download bereit. Zum einen ab ca. August 2025 auf der neu gestalteten Internetseite des Gebirgsvereins (<https://gebirgsverein-gohrisch.de>) und schon jetzt auch auf den Servern der Deutschen Nationalbibliothek ([https://www.dnb.de/DE/Home/home\\_node.html](https://www.dnb.de/DE/Home/home_node.html)). Suchen Sie dort einfach nach „Gohrischer Heimathefte“.

*Gebirgsverein Heimatfreunde Kurort Gohrisch e. V.*



Einen recht herzlichen Glückwunsch zum 85. und ein Dankeschön unserem langjährigen Heimatfreund und Gründungsmitglied

**Walter Großer**

für seine Tätigkeit, die alle Aktivitäten des Vereins betraf.

### Der Verein informiert

16.08.2025 – Sommerfest SSV mit Verkaufsstand Heimathefte  
26.09.2025 – Archivhoffest

## Allgemeines

### Kunstaussstellung „Zwischen Bleiben und Aufbruch“



Wow – so schnell werden Ideen zur Realität!

Im Haus der Gemeinde Gohrisch gibt es seit Juni bis Ende September eine öffentliche Ausstellung. Der Titel der Kunstaussstellung lautet: „Zwischen Bleiben und Aufbruch“.

Im neu renovierten Gemeindesaal eröffneten wir anlässlich der Schostakowitsch-Tage diese kleine Galerie. Ein herzlicher Dank geht an alle, die dazu beigetragen haben, dass daraus eine so wunderbare Veranstaltung wurde – und natürlich auch an alle, die sich Zeit genommen haben, vorbeizuschauen.

Zu sehen sind Landschaftsbilder aus der Umgebung – mit Orten, an denen man am liebsten bleiben möchte. Andere Werke fordern eher dazu auf, die Komfortzone zu verlassen – egal wie stürmisch oder unbekannt das neue Terrain ist. Vielleicht inspiriert das ja die eine oder andere Entscheidung im Gemeinderat, der nun – mit den vielen Frauen an der Wand – die Frauenquote übererfüllt.

Ein paar Fotos von der Ausstellungs-Eröffnung sowie weitere Informationen:

[www.yvonne-brueckner.com](http://www.yvonne-brueckner.com)

Ich freue mich übers Weitersagen, Vorbeischaun und Interesse.

Herzlichst

*Yvonne Brückner*

Freischaffende Künstlerin  
Lindenweg 214 - 01824 Gohrisch  
Telefon: 015679 182182

E-Mail: [kunst@yvonne-brueckner.com](mailto:kunst@yvonne-brueckner.com)

[www.yvonne-brueckner.com](http://www.yvonne-brueckner.com)

Für Newsletter hier anmelden.

# Heimatblatt

Sächsische Schweiz



August 2025

Cunnersdorf ★ Gohrisch ★ Kleinhennersdorf ★ Papstdorf

## „Ausreisser“ aus Gärten in der Flora der Sächs. Schweiz



WERNER HERTWIG

In vergangenen Jahrhunderten wurde manche Pflanze aus der freien Natur in unsere Gärten geholt, gezüchtet und durch Auslese so verändert, daß sie heute ihre wildlebenden Vorfahren an Schönheit weit übertrifft. Aber in unsere Pflanzenwelt sind andererseits auch manche Arten eingedrungen, die ehemals Zierpflanzen waren, dann aber wohl vernachlässigt wurden, weil attraktivere Arten ihnen den Rang streitig machten. Als „Ausreißer“ aus unseren Gärten haben sie seitdem einen festen Platz in der Flora der Sächsischen Schweiz und ihrer Randgebiete gefunden. Im Spätsommer werden Straßenränder und Öd Ländereien vom leuchtenden Gelb der kanadischen Goldrute (*Solidago canadensis* L.) beherrscht. Noch in den Nachkriegsjahren war diese eindrucksvolle Art eine beliebte Zierpflanze in unseren Gärten, wo sie heute kaum noch anzutreffen ist. Sie ist in der Zwischenzeit verwildert und hat sich ein neues Terrain weit im Lande erobert. Ein

ähnliches Schicksal hatte der japanische Staudenknöterich (*Reynoutria japonica* HOUTT.), der heute viele Täler der Sächsischen Schweiz als lästiges Unkraut besiedelt und wegen seiner ungeheuren Lebenskraft kaum auszurotten ist. Um 1950 säumte diese damals seltene Art z.B. als Hecke den Kaffeegarten der Buttermilchmühle im Sebnitztal ein.

Zwei besonders bedeutsame Wildvorkommen ehemaliger Kulturpflanzen wurden im Kreis Sebnitz als Flächennaturdenkmale unter Schutz gestellt. Das sind die Narzissen Wiesen von Rugiswalde und die Krokusbestände um Stolpen (Langenwolmsdorf, Altstadt, Wesenitztal). Auf den Bergwiesen um Rugiswalde haben sich in vielen Jahrzehnten prächtige Bestände der Osterglocken (*Narcissus pseudo-narcissus* L.) entwickelt. Um Stolpen gibt es wohl seit Jahrhunderten mehrere ausgedehnte Fundorte einer kleinen verwilderten Form des Frühlings-Krokus (*Crocus albiflorus*). Fachleute, z. B. der Kreisnaturschutzbeauftragte Oberförster Dietrich Graf, führen diese Massenvorkommen auf das Wirken der Kurfürstin

Anna zurück. Nachdem 1559 Kurfürst August, Schloß und auch Stolpen aus den Händen der Meißner Bischöfe in seinen Besitz gebracht hatte, wurde es zu einem seiner Lieblingsaufenthalte. Er förderte hier u.a. den Obstbau. Die Kurfürstin laborierte in einer Kräuterküche und hat vielleicht auch veranlasst, u. a. den Krokus hier auszupflanzen, wo er sich dann lange Zeit selbständig ausbreiten konnte.

In der Nähe von Ortschaften, von Mühlen oder früher bewohnten Stätten kommen einige Pflanzenarten vor, die wohl dort schon im Mittelalter als Zierpflanzen angebaut wurden. An dem Restloch eines Tagebaues des Kalkbruches an der Obermühle Hinterhermsdorf und an einem Waldrand bei Hofhainersdorf gedeiht z. B. die Gemeine Akelei (*Aquilegia vulgaris* L.); sie steht unter Naturschutz und ist sicher vor langer Zeit schon verwildert. Auf dem Schwarzberg bei Goßdorf, der noch wenige Reste des bedeutsamen mittelalterlichen Schlosses trägt (1372 hieß es z. B. „die Herren Berken mit Hohenstein und Swarczberg“), blüht im April in reichem Maße das Kleine Immergrün (*Vinca minor* L.).

Ist es auf diesem Berge nicht vielleicht vor 600 Jahren von einem Burgfräulein im Schlossgarten angepflanzt und betreut worden? Auch der düstere Braune Storchschnabel (*Geranium phaeum* L.) ist (nach Dr. Hempel) eine Zierpflanze des Mittelalters, die auf Friedhöfen und in Bauerngärten gepflanzt wurde. Hippe (Botaniker der Sächsischen Schweiz im 19. Jhd.) gibt 1878 als Standorte der Art den alten Kirchhof in Sebnitz und die Mauer des alten Kirchhofes in Lichtenhain an. Noch um 1980 blühte dieser Storchschnabel im Garten eines Umgebendehauses in Sebnitz. Größere Bestände gibt es gegenwärtig unterhalb des Hinterhermsdorfer Ortsteils Neudorf, unterhalb von Mitteldorf und im Kirnitzsch- und Sebnitztal in der Nähe alter Mühlen.

Als eine Neubesiedlung der Sächs. Schweiz ist die Herkulesstaude (*Heraclium mantegazzianum* SOMMIER u. LEVIER) zu beobachten, ein aus dem Kaukasus stammender Riesen-Bärenklau, der als Zierpflanze angeboten wurde.



Ferienlager der IG Wismut · Leupoldishain (Sächs. Schweiz)

## DIE WISMUT

VON ERIKA WOIWODE

Noch bevor die SDAG Wismut nach Leupoldishain kam, ging ihr ein schlechter Ruf aus den Gründerjahren in den Zentralgebieten Aue, Johann-Georgenstadt und Ronneburg voraus. Seit 1961/62 war die „BAD“, das heißt Bohrabteilung Dresden, in Leupoldishain tätig. Die Erkundung dieser Lagerstätte beruhte auf der Überprüfung von Bohrkernen einer in Rosenthal niedergebrachten Bohrung. Bereits 1963 wurde mit den Vortäufen der ersten beiden Schächte begonnen. Die Aufnahme der bergmännischen Arbeiten sowie der Erschließungsarbeiten in Leupoldishain und Nikolsdorf waren mit erheblichen Eingriffen in die Natur, mit Schmutz und Lärm verbunden. 1963 waren die letzten Urlauber im Dorf, und die letzte öffentliche Vorstellung in der Naturbühne mit 1200 Sitzplätzen fand statt. Nur am 22. und 23. August 1964 wurde die Naturbühne nochmals von der SDAG-Wismut zu einer Festveranstaltung genutzt. Dann war ihr absolutes Ende besiegelt.

Licht und Schatten lagen nun in Leupoldishain eng beisammen. Während die Bürger erhebliche Erschwernisse durch Lärm- und Schmutzbelastung hinnehmen mussten, konnte sich aber der Bergbaubetrieb ohne die Einbeziehung der Bürger von Leupoldishain und Umgebung nicht entwickeln. Durch den Aufbau vielfältiger sozialer Einrichtungen wie Duschkombinat, Kantinen, Verwaltung und vieles mehr wurden Arbeitsplätze geschaffen, und viele Vergünstigungen entstanden.

Die ab 1967 beginnende Uranerzgewinnung erforderte vorausgehend einen

umfangreichen Straßenbau, Verkehrsverbindungen und die Schaffung von Versorgungseinrichtungen. Nach Abschluss der wichtigsten Ausbaustufen des Schachtbetriebes wurden die Wohnunterkünfte des Wohnlagers Mitte zum Kinderferienlager umfunktioniert. Damit verbunden war der Ausbau des vorhandenen Dorfteiches zu einem Bad und die Errichtung von Sportstätten, für die Bevölkerung.

Trotz der stetigen Verbesserungen für die Bevölkerung darf nicht vergessen werden, dass im Rahmen des Produktionsprozesses des Bergbaubetriebes erhebliche Havarien aufgetreten sind. Erinnerung sei nur an die Seilbahn, die über längere Zeiträume für Belästigungen bis an die Schmerzgrenze geführt haben.

In Zusammenarbeit mit den örtlichen Organen wurden auch die Versorgungseinrichtungen für Leupoldishain und Nikolsdorf durch den Bau der Gemeindeverwaltung verbessert. Damit erfolgte die Einrichtung einer Konsumverkaufsstelle, der Post und eines Friseursalons. Auch die im Bergbau beschäftigten russischen Bürger versuchten, im Rahmen des Möglichen zu kooperieren. An dieser Stelle soll nur eine mündliche Überlieferung genannt werden. Es ergab sich folgende Episode:

Der russische Hauptingenieur kam zum Haare schneiden in den Friseursalon. Zu einer Zeit, wo es bitterkalt war und die Kohlen fast ausgegangen waren. Dies wurde ihm im Gespräch mitgeteilt. Plötzlich sagte er: „*Nun gut, es wird kommen ein Auto mit Hänger und dieser Hänger wird verlieren vorm Salon seine Kohlen.*“ Im Rahmen der zwischenmenschlichen Beziehungen mit den damaligen Sowjetbürgern, kam es zu zahlreichen geselligen Zusammenkünften, wo es durch den russ-

ischen Witz und Humor auch sehr lustig zugehen konnte.

Ab 1967 begann die Uranerzgewinnung und endete 1990 mit einem Förderergebnis von etwa 18 000 Tonnen Uran. Auch nach 1990, zum Beginn der Sanierungsarbeiten, gab es noch viele offene Fragen zum Uranabbau. Sind die Wetterschächte für uns gesundheitsschädlich? Können wir die Pilze und Beeren, die in ihrer Nähe wachsen, essen? Wie hoch ist die Strahlenbelastung? Und vieles, vieles mehr. Aber durch die ständige Aufklärung und Offenlegung des jeweiligen Standes der Sanierungsarbeiten durch die Wismut GmbH konnten die Ängste und Bedenken erheblich abgebaut werden.



## Anekdote

Gohrischer Bauern, die zur Jagd gingen, hatten am Rietzschgrund, wo heute die „Serpentinen“ sind, einen Hirsch geschossen. Doch das Tier war nicht sofort tot gewesen, sondern noch weggelaufen und lag nun im Kleinhennersdorfer Revier. Was tun?

Heimlich machten sich Oswin Becker 1876-1952, Otto Kretzschel 1850-1921, Emil Blumentritt 1857-1938 und Eduard Heymann 1848-1923 bei Dunkelheit auf den Weg. Mit einer Misttrage schlichen sie zum Wildbret. Rasch war der Hirsch aufgeladen. Gerade, als sie sich mit ihm davonstehlen wollten irritierte sie irgendein verdächtiges Geräusch. Vor Schreck fiel ihnen die Trage aus den Händen und alle rannten davon. Keiner hatte mehr den „Schneid“ zur Rückkehr. Tage später hielten sie die Misttrage, sägten schnell das Geweih ab, ließen aber das Stück liegen. Am Kleinhennersdorfer Stammtisch war man sich klar: „Das sieht ganz nach den Gohr'schern aus“.

Redaktion: Enrico Schiffner

E-Mail: enrico.schiffner@web.de

Quellen:

Sächsische Gebirgsheimat 1988

Sächs. Zeitung, Bergbau Juni 2000

# Veranstaltungen



**Der Sportverein Gohrisch**  
lädt ein zum

# Sommerfest

am **Fr. 15. & Sa. 16.08.2025**  
auf dem **Dorfplatz in Gohrisch.**

**Freitag**

**ab 18:00 Uhr**

Bierprobe & Disco mit DJ Andreas Grahl

**Samstag**

**ab 14:30 Uhr**

großer Familiennachmittag mit

Kaffee & Kuchen

Hüpfburg

Ponyreiten

Kinderschminken

Reaktionswand

Tombola

Schach für Jedermann

Oldtimer-Schau

UND

Kinderdisco ab 17 Uhr

**ab 19:00 Uhr**

Disco & Tanz mit DJ Andre Bischof



*Wir freuen uns euch  
begrüßen zu dürfen!*



die Heymannbaude lädt ein:  
zum Ostalgotischen August

**9. August | 17:00 Uhr**  
**„Heißer Sommer“**  
Der Kultfilm läuft weiter!

Als Konzertlesung mit  
**Thomas Natschinski & Christine Dähn**  
der Kartenverkauf läuft ...



**Heißer Sommer**  
Der Kultfilm mit Frank Schöbel wird 50.

**Liquid Summer Lab**  
3D Audio Experiment  
17. – 23. August

**3D-Raumklang Workshop & Symposium in der Heymannbaude**

Eine Woche lang wird die Heymannbaude zum Labor für zeitgenössische Klangkunst, beim deutsch-tschechischen Workshop und Symposium arbeiten Teilnehmende gemeinsam an eigenen Audio-Produktionen im Bereich 3D-Raumklang. Technische Grenzen werden durch Know-how und Ausstattung erweitert – kreative Freiheit steht im Mittelpunkt.

**Wenige Plätze sind noch frei!**

weitere Infos und Anmeldung >> 

**22. August | 19:30 Uhr**  
**MTS – Konzert**  
und exklusive Zugabe

1973 erklang erstmals das Lied von den „10 bösen Autofahrern“, mit dem sich das mobile Berliner Liedkabarett MTS alias „Mut, Tatendrang und Schönheit“ in die Herzen all jener sang, die auch über sich selber lachen können. 2023 wurde der Klangkörper 50. Der Gründer, Texter und Sänger Thomas Schmitt und sein musikalischer Kompagnon Frank Siltmeyer begaben sich auf eine Jubiläums-Abschieds-Tour mit Liedern ihrer aktuellen CD „Betretes Singen“ und dem besten aus einem halben Jahrhundert.

Aktuell absolvieren die zwei Unterhalter noch einige „Zugaben“, so auch bei uns in Kleinhennersdorf.

**Vorankündigung**  
6./7. September

**3. Zaunkönig Theater-Festival**

Wieder öffnet die Baude alle Türen, Fenster, Garagen und überall kommt Theater raus und neugierig schauts rein! Die bunte Wiese und das ganze Haus werden zur Bühne, das wird ein Fest! Tickets gibt es in der Baude, vorfreuen ist die schönste Freude ...

Der SchönWetterAusschank und die GartenWirtschaft haben bei schönem Wetter geöffnet! Der Erlös geht in die Bauerei der Baude ... Weitere Infos zu den Veranstaltungen unter: [www.heymanbaude.org](http://www.heymanbaude.org)

**Tanz! für alle**

Ab dem 22. August ist wieder jeden Freitag **Tanz für Kinder und Erwachsene**

Infos und Anmeldung unter [kurse@heymanbaude.org](mailto:kurse@heymanbaude.org)



Kulturbau und Landkunst e.V.  
Heymannbaude  
Alter Schulweg 43  
01824 Gohrisch / Kleinhennersdorf  
[www.heymanbaude.org](http://www.heymanbaude.org)



Illustriert von Zoo Heide



**BAU-FORUM**  
19. + 20.09.25  
SAVE THE DATE!!!

VORTRÄGE  
AUSSTELLUNG +  
REALLABOR!

BAUSTELLEN-  
RUNDGANG

NEUE  
ENERGIE-  
KONZEPTIE

FÖRDER-  
TIPS +  
FINANZIERUNG

ZUKUNFTS-  
GERECHT  
SANIEREN

INNOVATIV  
MODERNISIEREN

SO JAHRE  
ZURÜCKLAUF!

LEHM-  
OFFEN!  
BAUEN!

BAUSTOFF-  
KUNDE

**FREITAG 19.09.2025**  
u.a. **HandwerkerFrühstück**, 50 Jahre Firma **Raumkunst** in Kleinhennersdorf, Vorstellung unserer neuen **Baustoffe**, MaterialFeuerTest, Fragen zur **Finanzierung** und **Tips** zur Förderung eigener Bauprojekte

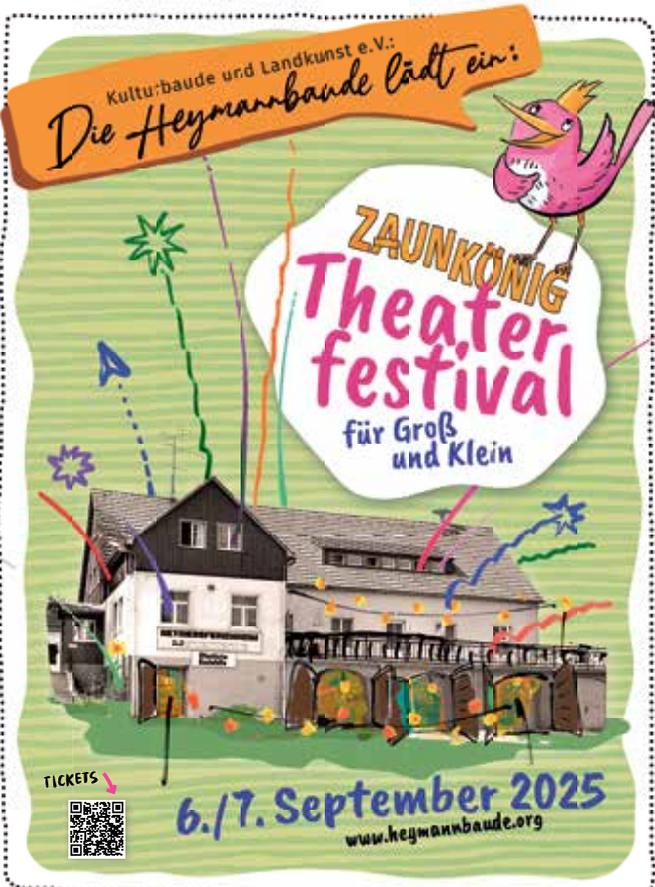
**SAMSTAG 20.09.2025**  
u.a. **BauFrühstück** für alle Bauinteressierten, Familienführung durch die **BaudenBaustelle**, **Interessenaustausch** für die Entstehung eines neuen KulturOrts in der Region, **LehmbauSeminar**, **Vorträge**, **Fördertips**, **Ausstellungen**, **Real Labor...**

**HANDLUNGSORT +  
TREFFPUNKT!  
HEYMANBAUDE**

Alter Schulweg 43, 01824 Gohrisch / Kleinhennersdorf - [www.heymanbaude.org](http://www.heymanbaude.org) - [bauforum@heymanbaude.org](mailto:bauforum@heymanbaude.org)  
Ein Projekt von Kulturbau und Landkunst e.V. und DURGA Immobilien und Projekte GmbH

Kultu:baude und Landkunst e.V.:  
Die Heymannbaude lädt ein:

**ZAUNKÖNIG  
Theater  
festival**  
für Groß  
und Klein



**6./7. September 2025**  
[www.heymanbaude.org](http://www.heymanbaude.org)

TICKETS 

Veranstaltungen August



- 02.08.2025, 10:00 Uhr**  
Kräuterwerkstatt\*, KuBuK - Naturheilkunst, Cunnersdorf
  - 09.08.07.2025, 17:00Uhr**  
"Heißer Sommer" Konzertlesung, Heymannbaude, Kleinhennersdorf
  - 10.08.2025, 10:30 Uhr**  
Gottesdienst, Kirche, Papstorf
  - 15.08. - 16.08.2025**  
Sommerfest, Dorfplatz, Kurort Gohrisch
  - 24.08.2025, 10:30 Uhr**  
Gottesdienst, Kirche, Cunnersdorf
  - 28.08.2025, 19:00 Uhr**  
Multimediashow - Stativkarawane\*, Caravanplatz, Kurort Gohrisch
  - 31.08.2025, 10:30 Uhr**  
Gottesdienst, Kirche, Papstorf
- Jeden Mittwoch, Kurort Gohrisch**  
ab 10:00 Uhr Geführte Höhlentour\* bzw. Ortsrundgang Gohrisch\*
- Jeden Mittwoch, Kurort Gohrisch**  
ab 16:30 Uhr Abendbrotzeittour - Ein 3-Gang-Picknick\*, Parkplatz, Kurort Gohrisch
- Jeden Freitag ab 15.08. 2025, Heymannbaude, Kleinhennersdorf**  
verschiedene Zeiten, "Tanz für alle"
- Mo-Fr 9:00-18:00, Sa 9:00-12:00 Uhr, Haus der Gemeinde Gohrisch**  
Kunst-Ausstellung Yvonne Brückner "Zwischen Bleiben und Aufbruch"

\* Anmeldung erforderlich

[gohrisch.de/kalender](http://gohrisch.de/kalender)



## Elblandia - Festival zu Gast in der Heymannbaude in Klenhennersdorf

27. September 2025 - 11:00 Uhr

Als sich Nichts und Alles trafen

Ein Tanzstück über Gemeinsamkeiten und Gegensätze

Zuzana Smetáčková und Helena Fernandino Tanz

Was ist, wenn nichts ist? Und was haben wir, wenn wir alles haben? Im Raum gibt es zwei Gestalten – Nichts und Alles. Zwei Extreme, zwei Gegensätze – einer ist der Schatten des Anderen. Nichts hat festgestellt, dass es keinen Platz in der Welt von Alles hat. Aber wieso, wenn da alles sein soll?! Wieso kann Nichts denn nicht dabei sein? Nichts hat es da einfacher – bei ihm hat Alles ja ganz klar gar nichts zu suchen. Das gefällt Alles aber umso weniger.

Ein Tanzstück über Gemeinsamkeiten und Gegensätze im Unbekannten, die uns zweifeln lassen und am Ende doch bereichern.

Ticketpreis: 25 €

ein Kind bis 14 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen kostenfrei

Für Einwohner des Spielortes gibt es ein begrenztes Kontingent an Tickets zum Sonderpreis von 15,- Euro.

Bitte reservieren unter [ticket@fekuss.de](mailto:ticket@fekuss.de).



Zuzana Smetáčková (rechts) und Helena Fernandino,  
Foto: Ralf Mosmann